

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

EINUNDZWANZIGSTE TAFEL.

E i n g e w e i d e d e i r F i s c h e .

- Fig. I.** Zungenbein und Kiemenskelet von *Perca fluviatilis*, nach CUVIER *Hist. nat. des poissons.* Pl. III. Fig. VI. *a* Zungenknochen (*os entoglossum*); *b b* Knochenstückchen, welche die seitlichen Hörner des Zungenbeines *c d* mit dem Zungenknochen verbinden; an letzterem sitzen die Strahlen der Kiemenhaut *f f*; *e* der kleine stiletförmige Knochen, welcher das Zungenbein an den Schädel befestigt; *g¹ g² g³* unpaare Knochen, in der Mittellinie liegend, an welche sich die knöchernen Kiemenbögen *k k k* ansetzen, welche aus drei Stücken *k¹ k² k³* bestehen; *h h* untere, *i i* obere Schlundkiefer; * * Knöchelchen, welche an der Stelle der oberen Schlundkiefer die vordersten Kiemenbögen an den Schädel heften.
- Fig. II.** Verdauungsorgane eines Haifisches (*Scyllium canicula*). *a* Schlund; *b* Magen; *c* Zwölffingerdarm; *d* Darmstück mit der (beim Stör Fig. IV inwendig sichtbaren) Spiralklappe; *e* Kloake mit dem beutelförmigen Anhang *f*; *g g* die beiden Leberlappen; *h¹ h²* die aus zwei getrennten Stücken bestehende Milz; *i i* Bauchspeicheldrüse.
- Fig. III.** Unterleibeingeweide der Lamprete (*Petromyzon marinus*). *a* Schlund; *b* der ganz einfache, gerade Darmcanal; *c* After mit der Ruthe; *d d* Nieren; *f f* die in Krausen gelegten Hoden; *e* Ausführungsgang der Nieren in den Darm.
- Fig. IV.** Verdauungsorgane vom Stör (*Acipenser sturio*). Die Spiralklappe * * * im geöffneten Darm sichtbar. Buchstaben wie in Fig. II.
- Fig. V—X.** Verschiedene Formen des Darmcanals von Knochenfischen, nach РАТКЕ Beiträge zur Geschichte der Thierwelt. Abthl. III.
a Schlund, *b* Magen, *c* Darm, *d d* Pfortneranhänge.
- Fig. V.** Von *Gasterosteus spinachia*.
- Fig. VI.** Von *Gobius niger*.
- Fig. VII.** Von *Cyprinus erythrophthalmus*.
- Fig. VIII.** Von *Cobitis barbatula*; hinter dem rundlichen Magen 3 Pfortneranhänge.
- Fig. IX.** Darmcanal von *Blennius viviparus* mit 2 Pfortneranhängen.
- Fig. X.** Von *Ammodytes Tobianus*; hinter dem mit einem sehr langen Blindsack versehenen Magen ein einfacher Pfortneranhang.
- Fig. XI.** Magen und Pfortneranhänge der Teichforelle, *Salmo fario*.
- Fig. XII.** Schwimmblase des Karpfen, *Cyprinus carpio*. *a* Vorderes, *b* hinteres Stück; *c* Schlundcanal oder Ausführungsgang der Schwimmblase.
- Fig. XIII—XVI.** Merkwürdige Formen von Schwimmblasen verschiedener Fische, nach CUVIER *Hist. nat. des poissons.* Tab. 138 u. 139.
- Fig. XIII.** *Otolithus toc-roc*.
- Fig. XIV.** *Corvina acoupa*.
- Fig. XV.** *Corvina nigrata*.
- Fig. XVI.** *Corvina lobata*.
- Fig. XVII.** Vertheilung der Kiemengefäße auf dem im Durchschnitt dargestellten doppelten Kiemenblatte von *Perca fluviatilis*, nach CUVIER *Hist. nat. des poissons.* Pl. VIII. *a* Durchschnitt des knöchernen Kiemenbogens; *b* Kiemenarterienzweig, aus denen die beiden am Rande der Kiemenblättchen verlaufenden Zweige entspringen, die in ähnlich verlaufende Kiemenvenenzweige übergehen, welche in den in der Höhlung des Kiemenbogens liegenden Kiemenvenenzweig *c* eintreten.
- Fig. XVIII.** Herz vom Aal, *Muraena anguilla*, von vorn. *a* Herzkammer; *b* Vorkammer; *c* Aortenzwiebel. Dieselbe Bezeichnung gilt auch für die folgenden Figuren.
- Fig. XIX.** Herz vom Hecht, *Esox lucius*, mit aufgeschnittener Herzkammer. In *d d* die beiden halbmondförmigen Klappen an dem Ursprunge der Aorta.
- Fig. XX.** Herz von *Squalus acanthias*, von vorn. *d* Stamm der Hohlvene.
- Fig. XXI.** Dasselbe von hinten; der Anfang der Aorta aufgeschnitten, um die vier Reihen (1—4) der halbmondförmigen Klappen zu zeigen.
- Fig. XXII.** Eingeweide und Gefässsystem von *Perca fluviatilis*, nach CUVIER a. a. O. Pl. VII. *a* Zungenknochen; *b b b* Kiemenbögen mit den Kiemenvenen; *c* Schlund; *d* Magen; *e e e* Pfortneranhänge; *f f* Dünndarm; *g* Dickdarm; *h* After; *i i* Leber; *k k* Nieren, bei *k¹* in eine Masse verfließend; *l* Harnleiter; *m* Blase; *n n* Schwimmblase; *o* untere Hohlvene; *p p* *sinus venosus*; *q* Vorkammer; *r* Herzkammer; *s* Aortenzwiebel; *t* Stamm der Kiemenarterie; *u* *Arteria coronaria cordis*, welche aus der ersten Kiemenvene entspringt; *v* Riechgrube; *w* Auge; *x x* Rückenmark; *y* Herzbeutel; *z* Geschlechtsteile (Hoden).